



Berufsbild Psychologie

Verkehrspsychologe/in

1. Berufsfeld und Aufgaben

- Begutachtung der Fahr- und Verkehrseignung (Kraftfahrer, Lokomotivführer, Luft- und Schifffahrt),
- Rehabilitation von auffälligen Fahrzeugführern,
- Forschung, z. B. zum Verhalten von Menschen in Verkehrssystemen und zu Fragen der Mensch-Fahrzeug-Umwelt-Interaktion,
- Fahrgerechte Gestaltung von Assistenzsystemen.

Die Arbeit von Verkehrspsychologen findet im Spannungsfeld von Verkehrssicherheitsanliegen der Gesellschaft und dem Anliegen des Einzelnen auf uneingeschränkte Mobilität und die Freiheit der Berufsausübung statt.

Die Arbeit im Bereich der Fahreignungsbegutachtung wird durch Vorgaben des Qualitätsmanagements beeinflusst und findet in einem stark juristisch geprägten Umfeld statt.

2. Voraussetzungen

Diplom in Psychologie oder Bachelor und Master jeweils in Psychologie.

Die Tätigkeit als Gutachter erfordert derzeit (2015) noch zwei Jahre berufliche Praxis als Psychologe und eine ca. einjährige berufsbegleitende Weiterbildung.

3. Wichtigste Kompetenzen

- Fundierte Kenntnisse im Bereich der psychologischen Diagnostik und Bereitschaft zur Gutachtenerstellung im Arbeitsbereich Fahreignungsbegutachtung,
- Je nach Einsatzgebiet umfassendes Fachwissen aus den Gebieten Sozialpsychologie, Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Methodenlehre, Ergonomie, Wahrnehmung,
- Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit,
- Entscheidungskompetenz,
- Kenntnisse juristischer und sozialpolitischer Bedingungen, unter denen Mobilität im öffentlichen Verkehrsraum stattfindet.

4. Größe des Arbeitsmarktes und Berufsaussichten

Eher kleiner Arbeitsmarkt. Verkehrspsychologen arbeiten in amtlich anerkannten Begutachtungsstellen, in Unternehmen wie z. B. Versicherungen oder als Selbstständige.

Die Nachfrage nach verkehrspsychologischem Wissen ist gegenwärtig hoch.